

Aufstellung über Zuwendungsanträge für 2016

Produkt / Träger / Bezeichnung der Zuwendung	Art	Anlass	Umfang €	Förde- de- rung seit	Rechtlicher Rahmen	Finanzierung / Konsequenzen
367 / Diakonie gGmbH Geschäftsstelle Salzgitter / Jugendwerkstatt	Zuwend- ung	jährlicher Antrag	Ansatz 2015: 18.700,- € Einst. f. 2016: 18.700,- € Beantragt für 2016: ,--€ (Anl. 1.1)	1997	§ 13 SGB VIII, jährlicher Förderbeschluss im Rahmen der Haushaltsberatungen, Richtlinie des MFAS vom 09.05.2001; zusätzlich: Vereinbarung im Rahmen von PACE Die Jugendwerkstatt hat u.a. die Aufgabe, individuell beeinträchtigten oder sozial benachteiligten jungen Menschen durch berufliche und soziale Qualifizierungsangebote eine Integration in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen. Gemäß der Förderrichtlinie werden zuwendungsfähige Ausgaben anteilig durch das Land bezuschusst. Der örtliche Jugendhilfeträger hat sich aufgrund seiner Verantwortung aus § 13 SGB VIII an den Kosten zu beteiligen.	Die Förderung betrug seit dem Jahre 1997 17.900,-€ und wurde im Rahmen von Kreis- tagsbeschlüssen jährlich angepasst Die Kürzung der kommunalen Mittel würde zu einer Einschränkung oder Einstellung der Angebote führen, so dass indirekt schon absehbar ist, dass Mehrkosten im Bereich der Sozialhilfe bzw. ALG II eintreten können. Unter Berücksichtigung des Präventionsauftrages wäre es ungünstig, den Jugendlichen die Perspektive für die Zukunft zu nehmen. Das Projekt Jugendwerkstatt wird in enger Kooperation mit dem Pro Aktiv Centrum (PACE) durchgeführt.

Aufstellung über Zuwendungsanträge für 2016

Produkt / Träger / Bezeichnung der Zuwendung	Art	Anlass	Umfang €	Förde- de- rung seit	Rechtlicher Rahmen	Finanzierung / Konsequenzen
367 / Ev.-luth. Propsteiver- band Salzgitter- Wolfenbüttel / Ev. Familienbil- dungsstätte WF; Förderung der Er- ziehung in der Fa- milie	Zuwen- dung	jährli- cher Antrag	Ansatz 2015: 16.800,-€ Einst. f. 2016: 16.800,-€ Beantragt für 2016: 20.000,-€ <u>(Anl. 1.2)</u>	1974	§§ 2, 16 SGB VIII enthalten den Auftrag zur Förderung der Erziehung in der Familie. Das Land gewährt Zuschüsse für Familienbil- dungsstätten (RdErl. d. MS vom 09.08.2004), damit die Aufgaben besonde- rer öffentlicher Verantwortung für die Erzie- hung in Familien i.S.v. § 16 SGB VIII erfüllt werden können. Durch Familienbildung soll dazu beigetragen werden, für Familien posi- tive Lebensbedingungen zu erhalten und zu schaffen. Die Ev. Familienbildungsstätte erfüllt familienpädagogische Aufgaben i.S.d. SGB VIII und arbeitet eng mit den Einrich- tungen der Kinder- und Jugendhilfe zusam- men.	Die Evangelische Familien-Bildungsstätte wird seit dem Jahre 1974 mit gleichbleibenden Mitteln gefördert. Bereits mit Antrag vom 10.06.2013 wurde eine Anpassung der Förde- rung aufgrund der in den letzten Jahren ge- stiegenen Kosten beantragt. Dem Antrag wurde jedoch nur in einer pauschalen Erhö- hung, wie alle anderen Förderungen auch, entsprochen Der Bildungsauftrag wäre unmittelbar durch den LK WF mit erheblichem Mehraufwand zu erfüllen. Die Bezuschussung bewährter Ange- bote der Familienbildungsstätte bildet eine kostengünstige Alternative zu neu einzusteue- renden Maßnahmen des Landkreises. Die Maßnahmen und Angebote stellen sich im Adressatenkreis als anerkannte und qualitativ hochwertige Instrumente der Familienbildung dar.

Aufstellung über Zuwendungsanträge für 2016

Produkt / Träger / Bezeichnung der Zuwendung	Art	Anlass	Umfang €	Förde- de- rung seit	Rechtlicher Rahmen	Finanzierung / Konsequenzen
367 / Kath. Familien- Bildungsstätte Salz- gitter für Zweigstelle Wolfenbüttel Förderung der Er- ziehung in der Fa- milie	Zuwend- ung	jährlicher Antrag	Ansatz 2015: 2.700,-- € Einst. f. 2016: 2.700,-- € Beantragt für 2016: 2.700,-- € (Anl. 1.3)	1995	s. Ev. Familien-Bildungsstätte	Die Katholische Familien-Bildungsstätte finanziert sich wie folgt: 73,2% aus Teilnehmerbeiträgen/-Erlösen, 18,7% Zuschuss des Landkreises Wolfenbüttel, 8,1% Zuschuss des Bischöflichen Generalvikariat (Personalkosten); Gesamtvolumen der Maßnahme im LK WF = 15.315,-€ s. Ev. Familien-Bildungsstätte
363 / Evangelische Fami- lien-Bildungsstätte (EFB)/ Aufwendungen für die Arbeitsgemein- schaft nach § 78 SGB VIII	Zuwend- ung	jährlicher Antrag	Ansatz 2015: 900,-- € Einst. f. 2016: 900,--€ Beantragt für 2016: 900,-€ (Anl. 1.4)	2002	Jährlicher Förderbeschluss im Rahmen der Haushaltsberatungen; die Arbeitsgemeinschaft hat ihre rechtlichen Wurzeln in § 78 SGB VIII ("Soll-Aufgabe"). Die Arbeitsgemeinschaft versteht sich als Forum für die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Trägern freier und öffentlicher Jugendhilfe. Sie hat das Ziel einer planerischen Abstimmung des Angebotes von Jugendhilfemaßnahmen zum Wohl des Gemeinwesens.	Die Aufwendung finanziert sich wie folgt: 100% Zuschuss Landkreis Wolfenbüttel, Gesamtvolumen 700,-€ Die Mittel dienen der Planung und Durchführungen von Tagungen der AG 78. Eine Kürzung ist nicht opportun, da die Mittel ohnehin knapp bemessen sind und für Auslagen wie Postgebühren, Kosten für Tagungen, Referenten, etc. der AG §78 vorgesehen sind. <u>Anmerkung:</u> Nach dem Ausscheiden des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. aus dem Sprecherrat in 2012 erfolgt die Beantragung ab 2013 durch die EFB.